

Der Wirtschaftsprüfer

Schriften aus dem Bereiche des deutschen Wirtschaftsprüfungswesens

Herausgegeben von

Dr. Otto Mönckmeier

Vorsitzender des Instituts der Wirtschaftsprüfer

Neue Folge Heft 3

Das Genossenschaftliche Prüfungswesen Grundzüge des Genossenschaftlichen Prüfungs- und Berufsrechts

Von

Wirtschaftsprüfer Dr. R. Zirwas

Diplom-Kaufmann, Verbandsdirektor des Revisionsverbandes
der deutschen Verbrauchergenossenschaften e. V., Hamburg

und

Dr. P. Buchholz

Geschäftsführer des Instituts der Wirtschaftsprüfer, Berlin



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

1938

ISBN 978-3-642-51936-9 ISBN 978-3-642-51998-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-642-51998-7

Alle Rechte, insbesondere das
der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

Geleitwort.

Mit der Herausgabe dieser Schrift über das genossenschaftliche Prüfungswesen in der „Neuen Folge“ der Schriftenreihe „Der Wirtschaftsprüfer“ wird zugleich der Wendepunkt einer Entwicklung gekennzeichnet, die von großer Bedeutung sowohl für das genossenschaftliche Prüfungswesen als auch für das allgemeine Prüfungs- und Treuhandwesen ist. Nach fast 50jährigem Bestehen des genossenschaftlichen Prüfungswesens findet die bisherige Eigenentwicklung dieses Bereiches ihren Abschluß durch organische Eingliederung in das sonstige Prüfungs- und Treuhandwesen. In dem Gesetz zur Änderung des Genossenschaftsgesetzes vom 30. Oktober 1934 und in der Verordnung über öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer im Genossenschaftswesen vom 7. Juli 1936 ist dieses Reformwerk beschlossen, das in dem vorliegenden Heft seine eingehende Darstellung durch sachverständige Bearbeiter findet.

Indessen wird erst die Durchführung dieses Gesetzgebungswerkes fortschreitend die vorgezeichnete Reform verwirklichen. Hierbei wird die vorliegende Arbeit wertvolle Dienste zu leisten in der Lage sein, denn hier wird aus der prüfungs- und berufspolitischen Praxis der Verfasser heraus nicht nur ein abgeschlossenes Bild der heutigen Verhältnisse gegeben, sondern es werden auch wesentliche Beiträge zur Lösung der noch offenen Probleme geliefert.

Möge daher auch diese Schrift ihren Teil zur gedeihlichen Weiterentwicklung des deutschen Prüfungs- und Treuhandwesens beitragen.

Berlin, im August 1938.

Dr. Otto Mönckmeier,

Vorsitzender des Instituts der Wirtschaftsprüfer,
Reichsgruppenwarter Wirtschaftsrechtler
des Nationalsozialistischen Rechtswahrer-Bundes.

Vorwort.

Wir überreichen hierdurch im Rahmen der vom Vorstehenden des Instituts der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Schriftenreihe „Der Wirtschaftsprüfer“ eine prüfungs- und berufsrechtliche Untersuchung und Darstellung über den IV. Abschnitt des durch das Reformgesetz vom 30. 10. 1934 abgeänderten Genossenschaftsgesetzes und die Verordnung über die öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer im Genossenschaftswesen vom 7. 7. 1936. In systematischer und kritischer Untersuchung war unser Streben, den Lesern die vielfältigen Probleme dieses Reformwerkes nahe zu bringen, im einzelnen zu erläutern und damit einen Gesamtüberblick über dieses Sachgebiet zu vermitteln.

Die Einleitung und der 1. Teil sind von Wirtschaftsprüfer Dr. Zirwas, der 2. Teil und der Schluß von Dr. Buchholz bearbeitet worden.

Berlin, im August 1938.

Die Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung: Geschichtliche Entwicklung des genossenschaftlichen Prüfungswesens bis zum 30. Oktober 1934	1
Erster Teil: Das Prüfungsrecht	32
1. Vorbemerkungen	32
2. Die Bestimmungen über die Prüfungspflicht	38
a) Das Prüfungsobjekt — Umfang der Pflichtprüfung	38
b) Prüfungsfristen	44
3. Die Bestimmungen über die Prüfungsdurchführung	48
a) Organisation der Prüfung	48
Träger der Prüfung	48
Anschlußzwang	49
Bestellung der Prüfer	56
Verleihung des Prüfungsrechtes und Widerruf	58
Heranziehung externer Prüfer	71
b) Die Durchführung der Prüfung	77
Pflicht zur Duldung der Prüfung	77
Durchführung der Prüfung	78
Prüfungsbericht	78
Auswertung der Prüfungsergebnisse	83
Publizitätsvorschriften	93
c) Verantwortlichkeit des Prüfungsverbandes und des Prüfers	98
Rechtsstellung der Prüfer im Verbands	98
Rechtsstellung des externen Wirtschaftsprüfers bzw. der Prüfungs- gesellschaft	101
Treue, Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht	102
Haftung und Haftpflichtversicherung	104
Strafvorschriften und Berufsgerichtsbarkeit	109
4. Schlußbemerkungen zum Prüfungsrecht	110
Zweiter Teil: Das Berufsrecht	113
1. Grundsätzliche Bedeutung der Berufsregelung	113
2. Allgemeine Bestimmungen der Berufsregelung	115
3. Das Zulassungs- und Prüfungswesen	116
4. Das Zulassungsverfahren	118
5. Das Prüfungsverfahren	122
Prüfungsanforderungen	122
Übergangsregelung	122
6. Bestellung zum Wirtschaftsprüfer	126
7. Überwachung, Berufsgerichtsbarkeit und Widerruf	129
8. Grundsätze der selbständigen und hauptberuflichen Tätigkeit und der Be- rufsausübung des Wirtschaftsprüfers	131
Zusammenfassung	138

	Seite
Literatur	139
Anhang	142
I. Übersichten	142
1. Gliederung des Wirtschaftsprüferberufes	142
a) Das Institut der Wirtschaftsprüfer	142
b) Bezirksgruppen	142
c) Berufsentwicklung	143
d) Berufsstruktur	143
2. Gliederung des genossenschaftlichen Prüfungswesens — Genossen- schaftliche Prüfungsverbände nach dem Stande vom 31. 12. 1936	143
a) Prüfungsverbände im landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen	143
b) Prüfungsverbände im gewerblichen Genossenschaftswesen	144
c) Prüfungsverbände der Verbrauchergenossenschaften	145
d) Prüfungsverbände der Wohnungsbau-Genossenschaften	146
e) Prüfungsverbände, die noch keiner Spitzenorganisation ange- schlossen sind	146
II. Gesetzestexte	147
a) Gesetz zur Änderung des Genossenschaftsgesetzes vom 30. 10. 1934	147
b) Verordnung über öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer im Genossen- schaftswesen vom 7. 7. 1936	153
Namen- und Sachverzeichnis	159
Schaubilder: Die Organisation der landwirtschaftlichen Genossenschaften. Organisationschema der gewerblichen Genossenschaften. Darstellung der jetzigen Organisation der Verbrauchergenossenschaften. Organisationschema des deutschen gemeinnützigen Wohnungswesens.	